FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1792-31.12.1792

3. - 8. Juni 1792

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171240

Visual Library

von Tilgung der Sünde, worvon sie nicht einstweilen ungetauft und beschnitten kommen, — die folgenden bis Ignatiumtta vor Hyder von Kombattur Motor. am 17. auf wiederlegte das Vorhaben —

Do 18. May. Die gestrige Himmelfahrts Feyer verlegte auf heute, betrauerte die Himmelfahrt Christi vom Mart. am 16. 14 —, und legte Busse ab, doch unter und um Freude der Freyheit, wie auf war fallen und werden in den Himmel kommen. Der folgenden Vormittag hat es ein englischen —

— 22. Nach vorher gegangener Præparation taufte einen Schüler von 24 Jahren, aus Pudukodtei gebürtig. Da es sehr viele Arme, ist öffentlicher Gottesdienst ist, die Taufhandlung aber der Feyerlichkeit halber sollte, so lud die englische Schule zur Kirche kommen, wo zu Anfang die Taufe Christi Feier mit gesungen wurde. Die Feier aus der Taufhandlung, daß sein Christ, Taufe und Leib, unzertrennlich und die Gemeinschaft Christi erhalten werde!

Eine andere Præparation von 2 Schülern zu Mayaram bey einer Dame wichtig schwierig. Bibel sehr schön zu dem Fest einen Catechisten zu sich und Taufe, da es außer der Stadt etwas schwer war. Heute wurde sie getauft, es fehlt nicht mehr Kinder, da die alten Schüler zu Fest gekommen! Möchte doch nicht alle Arbeit und gehaltene Mühe vergeblich seyn!

— 23. Nachmittags receivirt eine Taufe, Jesumb Ignatial von Manapar gebürtig, nach genommenen Unterricht. Sie ist 19 Jahr alt, und wurde an den gestern gehaltenen Schüler verfolgt. Da sie eine Waise, so machte sie ein Geschenk; und da ich eben Boden von Nabab geschickt bekam, und die arme Festzeit-Leute wenig hatten, so schenkte es ihnen zum Festzeiten: welches ihnen wohl recht und sehr lieb war. Gott segne sie beyde!

— 27. Pfingsttag. Früh vermahnte mich mit der ganzen Schule mit Singen und Beten in der Kirche. Predigt über Joel II, lieber Vater, mit deinem Geist! Englisch und Malabarisch predigt. Schule vom Reiche Gottes zu hören, sich von der Verleugnung Jesu, sich seinem Glauben zu bekennen: alles durch den heil. Geist. Nachmittags nach gehaltener Wiederholung von einen Catechisten, taufte ich eine Maria, 16 Jahr alt, von Calla-Gemeinde und von Maisur gebürtig, auf ihr Bekenntniß vorhergegangenem öffentlichen Examen. Sie wurde Julia genannt.

2. Feyertag. Die vorgestellte Predigt war die von Jesu vorgestellte Herrlichkeit der ganzen Welt in der Ausgießung der Menschen, und deren Resultate dagegen. Es ist des H. Geistes Gnade, daß ich Armer das Wort in diesen Tagen mit Kraft und Nachdruck verkündigen können. Lieber Vater und du Sohn, und segne Gott der H. Geist! Amen. Nachmittags abermal Wiederholung.

1792. Juny.

Do 3. Trinitatis Fest. In diesem gestrigen Tage wurde in englischer der Psalm, Deuter. 6, 4. Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr, bekannt: in malabarischen aber: die Absicht der Erschaffung Gott in der Welt, und zu neuen Menschen zu machen, Evangel. Joh. 3, 1—16.

— 8. Den Kinder Fest sehr zu loben: welches selten ist, aber daß einiger maßen zu erkennen giebt, daß der Arbeit nicht vergeblich sind. Herr, segne! unser Arbeit, und segne